

Hundehalter tragen Verantwortung



Wer einen Hund hält, übernimmt Verantwortung. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass alle Tiere ab einem Alter von drei Monaten gekennzeichnet und registriert werden. Die Entrichtung einer Hundeabgabe ist ebenfalls Pflicht. „Herrchen“ und „Frauchen“ müssen zudem sicherstellen, dass ihr Hund niemanden gefährdet oder unzumutbar belästigt. Die Tiere müssen etwa von Kinderspielplätzen ferngehalten oder mit Maulkorb versehen an der Leine geführt werden. Auf öffentlichen Wegen ist darauf zu achten, dass der Fußgängerverkehr nicht behindert wird. Hunde sollten dort entweder an der Leine oder „bei Fuß“ geführt werden. Das Tierschutzgesetz enthält zudem eine Reihe von Bestimmungen für eine artgerechte Haltung. Vor der Anschaffung eines Kampfhundes ist zudem eine entsprechende Bewilligung einzuholen. Wer mit dem Hund Gassi geht, muss auch dafür sorgen, dass Gehsteige und Gehwege nicht verunreinigt werden. Hundekot muss entfernt werden. Wenn das Tier fremden Boden betritt, diesen verunreinigt oder einen Schaden anrichtet, können sich Grundstücksbesitzer mit einer Unterlassungsklage wehren und mit einer zivilrechtlichen Klage Wiedergutmachung einfordern. Die Mitarbeiter im Gemeindeamt geben gerne weitere Informationen.



Informationen der Gemeinde Bludesch, Oktober 2017

z' Bludesch

Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt



„Es gibt keine Grenzen. Weder für Gedanken noch für Gefühle. Es ist die Angst, die immer Grenzen setzt.“

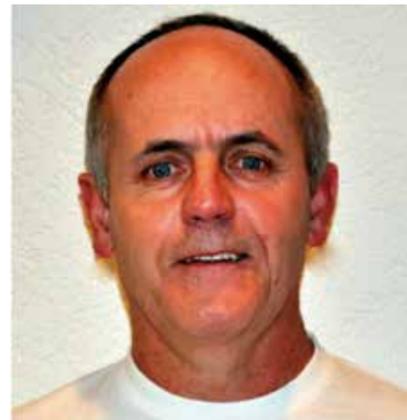
Ingmar Bergmann (1918 - 2007), schwedischer Filmregisseur und Drehbuchautor

Waren Sie schon im „Lampenfieber“? Falls nicht, sollten Sie unbedingt eine der nächsten Gelegenheiten nutzen, das neue Kellertheater in der ehemaligen Krone kennenzulernen. Bisher waren sich Künstler und Besucher einig, dass das Ambiente stimmt, dass wir hier

einen ansprechenden Kulturraum nicht nur für den Ort, sondern für die ganze Region geschaffen haben. Es würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele Bludescherinnen und Bludescher bei der offiziellen Eröffnung am 9. November mit mir auf dieses gelungene Werk anstoßen.

Vizebürgermeister Otmar Meyer stellt sich vor...

Ich möchte unseren Lebensraum mitgestalten und einen Beitrag für die Allgemeinheit leisten. Dies war für mich Anlass, 2010 als „Quereinsteiger“ aktiv zu werden. Als Vizebürgermeister und Mitglied des Gemeindevorstands ergibt sich für mich ein großes Betätigungsfeld.



Ich wurde 1956 in Ludesch geboren, bin in Nüziders aufgewachsen und wohne seit 1986 in Bludesch. Mit meiner Frau Renate habe ich zwei erwachsene Söhne - Martin und Hannes. Beruflich bin ich seit 1980 als Ausbildungsleiter bei der Firma Liebherr aktiv. Ich finde es spannend, abwechslungsreich und herausfordernd, Jugendliche in ihrer beruflichen Grundausbildung zu begleiten. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Ich habe eine kleine Jagd gepachtet, bringe mich als Jagdschutzorgan in der „Bludescher Jagd“ ein und finde so den nötigen Ausgleich zu Beruf und Politik.

Impressum

Amtliche Mitteilung der
Gemeinde Bludesch
Hauptstraße 9, 6719 Bludesch
Verantwortlich für den Inhalt:
Bgm. Michael Tinkhauser

„Lampenfieber“ hat erste Bewährungsproben bestanden



Die monatelangen Vorbereitungen und aufwändigen Umbauten im Keller des denkmalgeschützten Gasthofs Krone haben sich gelohnt – darüber waren sich die Gäste einig, die am 30. September erstmals im neuen Kellertheater feierten. Bei der inoffiziellen Eröffnung wohnte auch Pfarrer Mihai Horvath gerne bei, der im neu restaurierten Kellergewölbe höheren Beistand erbat. Dass sich die Räumlichkeiten für kleine Kulturveranstaltungen ausgezeichnet eignen, hatte sich bereits einige Tage zuvor gezeigt, als Krimiautor Bernhard Aichner die „Lampenfieber“-Gäste mit seiner mitreißenden Erzählweise begeisterte. Auch der Kabarett-Abend

„Martin's Viertile“ am 29. September war ein voller Erfolg. Entsprechend stolz stießen die Mitglieder der Arbeitsgruppe Kellertheater auf die weitere positive Entwicklung dieses neuen Kulturraumes für die Region an. Architekt Josef Wurzer sowie die beteiligten Handwerker ernteten für ihre feinfühlig adaptierte Kellergewölbe viel Anerkennung. Die Kulturschaffenden der Region besichtigten die neuen Räumlichkeiten besonders eingehend. Der Obmann der Schnäggabühne Bludesch, Martin Hartmann, sowie Marlies Bahro und Esther Hartmann von der Theatergruppe Ludesch überzeugten sich von den neuen Möglichkeiten. Kabarettist Martin Weinzerl, der das neue Kellertheater mitkonzipierte, überraschte die Festgäste mit Auszügen aus seinem Soloprogramm und erntete damit viele Lacher.

Die offizielle Eröffnung des „Lampenfieber“ wird mit einem Festabend am 9. November gefeiert, den die Musikschule Walgau musikalisch gestaltet.

Nächste Termine

Krimireihe „Mord im Lampenfieber“
Do 19.10.2017 – 20:00 Uhr, Lampenfieber

Martin's Viertile
Do 27.10.2017 – 20:00 Uhr, Lampenfieber

Die Sex Gebote der Liebe
Fr 27.10.2017 – 20:00 Uhr, Kronensaal

Das Auge des Tigers
Fr 03.11.2017 – 20:00 Uhr, Lampenfieber

Haus der Musik – gemeinsam mit der Musikschule Walgau
Do 09.11.2017 – 18:00 Uhr

Laternenwanderung, organisiert durch familieplus
Fr 17.11.2017 – 17:00 Uhr

Martin's Viertile
Fr 17.11.2017 – 20:00 Uhr, Lampenfieber

Lieder & Gedichte
Fr 24.11.2017 – 20:00 Uhr, Lampenfieber

Eine Übersicht an aktuellen Terminen finden Sie stets unter www.bludesch.at.

Renovierung Krone abgeschlossen

Pünktlich zu den ersten Veranstaltungsterminen im Lampenfieber erstrahlte auch die Fassade des denkmalgeschützten Kronen-Gebäudes in neuem Glanz. Die Schäden sind behoben, Fensterbänke, Fenster und Fensterläden wurden erneuert. Für diese Arbeiten wurden insgesamt rund 70.000 Euro aufgewendet.



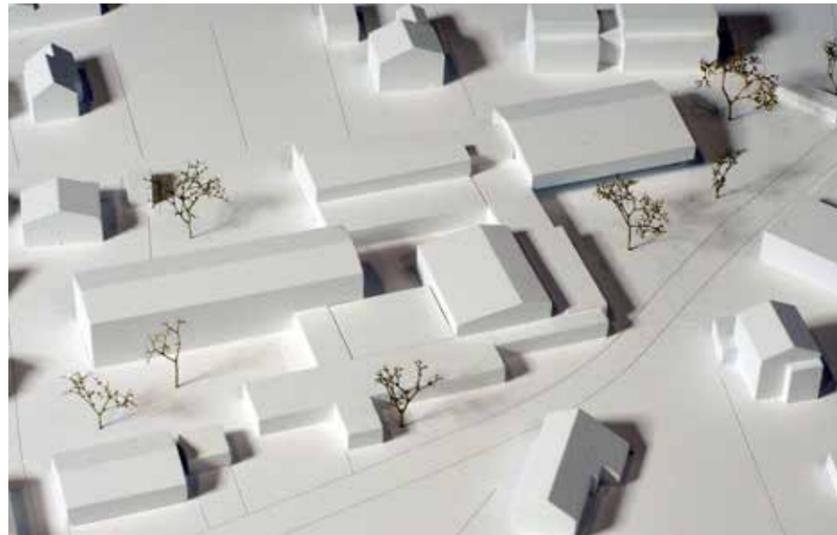
Mehr Sicherheit auf der Walgaustraße



Der Schutzweg auf der Walgaustraße L50/L87 im Ortsteil Gais im Bereich Sutterlüty wurde verlegt und ist nun besser beleuchtet. Die Gemeindeverantwortlichen sind froh darüber, dass die Abteilung Straßenbau des Landes rasch auf den Aufschrei besorgter Bludescher und Bludescherinnen reagiert hat. Besonders hervorzuheben sind Manuela Weg und Tanju Mutlu, die sich für die Sicherheit der Fußgänger einsetzten. Im Frühjahr konnte Bgm. Michael Tinkhauser dem zuständigen Regierungsmitglied, Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdisser, fast 300 Unterschriften übergeben und forderte, dass diese gefährliche Kreuzung entschärft wird. Zwischenzeitlich wurden die Schutzwege verlegt und mit Verkehrsinseln ausgeführt, damit die Fußgänger besser geschützt sind.

„Bildungscampus“ ist auf Schiene

Mit dem Kinder- und Bildungscampus nimmt die Gemeinde Bludesch im Februar 2018 ein ehrgeiziges Projekt in Angriff. Der Bund hat inzwischen zugesagt, bis 31. Dezember 2018 weiterhin Zuschüsse zu gewähren, wenn das Kinderbetreuungsangebot in einer Gemeinde ausgebaut und verbessert wird. Auch die zeitlichen Vorgaben sind gefallen. Damit dürften die Bundesmittel gesichert sein. Dem Baubeginn im Februar steht nichts mehr im Wege.



Freizeitplatz nimmt Gestalt an

Der Freizeitplatz Oberfeld wird nun Schritt für Schritt umgesetzt. Ende September hat die Gemeindevertretung die ersten Arbeiten bei den Bestbietern in Auftrag gegeben, außerdem haben zahlreiche Freiwillige ihre Unterstützung zugesagt.

Der Platz für alle Bludescher, bei dem Mitbürger aller Altersstufen sowie Vereinsfunktionäre in der Planungsphase ihre Wünsche und Vorstellungen engagiert einbrachten, wird rund 420.000 Euro kosten. Abzüglich Förderungen investiert die Gemeinde rund 291.000 Euro.

Erd-, Baumeister- und Zimmermannsarbeiten wurden bereits vergeben, die Spielgeräte sind bestellt. Das Fassadenholz für das Gebäude am Rande des Zeltplatzes kann aus dem Gemeindewald bezogen werden. Außerdem hat die Gemeindevertretung verschiedene Details ausgiebig diskutiert und entsprechende Entscheidungen und Empfehlungen an den Gemeindevorstand delegiert. Darunter fallen eine eventuelle Begrünung des Daches, das Material der Fenster sowie die Ausführung der Schwengelpumpe oder die laufenden Kosten für die Instandhaltung.



Neues Auto für die Feuerwehr



Das alte Tanklöschfahrzeug 2000 unserer Ortsfeuerwehr entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Gemeindevertretung hat sich deshalb bereits im Oktober 2016 für eine Neuanschaffung ausgesprochen. In enger Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband haben sich die Florianijünger nun auf ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Firma Rosenbauer mit entsprechender Ausrüstung geeinigt. Der Wassertank fasst 3000, der Schaumtank 200 Liter. Ein integrierter Lichtmast garantiert beste Sicht im Einsatz. Das neue Tanklöschfahrzeug kostet brutto 445.238 Euro. Abzüglich Förderungen bringt die Gemeinde Bludesch einen Betrag von 288.024 Euro auf. Die Gemeindevertretung stimmte einstimmig für diese Anschaffung. Lucas Thoma, der Kommandant-Stellvertreter der Ortsfeuerwehr, informierte bei der Sitzung am 20. September außerdem über den Umbau der bestehenden Garage und die bisherigen Eigenleistungen der Wehrmänner.